



Praktikumsbericht

Name : [REDACTED]
Zeitraum : 01.09.2021-30.11.2021
Ort : Goethe-Institut Rotterdam

1) Erwartungen und Vorbereitung

Für das Praktikum habe ich mich aufgrund des großen Interesses am Goethe-Institut als Institution sowie den Niederlanden als Land entschieden. Daher hatte ich hohe Erwartungen an mein Praktikum. Ich habe gehofft, dass ich einen Einblick in verschiedene Bereiche erhalte sowie besonders im Bereich Social Media eigenständig diverse Aufgaben übernehmen kann. Da ich schon öfter in den Niederlanden war, hatte ich schon einen Eindruck von meinem Zielland und habe mich auf die offene, angenehme Kultur gefreut. Da ich mich bereits mit mehreren Sprachkursen auf den Aufenthalt vorbereitet habe, hatte ich auch keine Bedanken aufgrund der Sprachbarriere.

Das Praktikum habe ich zuvor direkt über die Webseite des niederländischen Goethe-Instituts gefunden. Da ich mich sehr für ein Auslandspraktikum interessiert habe und mich die Arbeit des Goethe-Instituts schon vorab fasziniert hat, habe ich mich dort nach Praktikumsplätzen umgeschaut. Durch meine bereits durchgeführten Sprachkurse und meine vorherigen Erfahrungen im Bereich Social Media habe ich mich von der Stellenausschreibung sehr angesprochen gefühlt.

Die Wohnungssuche in Rotterdam hat sich für mich auch als unproblematisch herausgestellt. Zunächst habe ich nach WG-Zimmern gesucht, diese waren aber für einen Zeitraum von drei Monaten schwierig zu finden. Über die Webseite juststay.nl konnte ich dann aber ein 1 Zimmer-Apartment finden, das auch für den Praktikumszeitraum noch frei war. Leider war diese Lösung etwas kostspieliger, sie hat sich für mich aber als eine gute Wahl herausgestellt: Die

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Wohnung war nur 5 Minuten Fußweg vom Goethe-Institut entfernt und auch mitten im Zentrum gelegen.

2) Tätigkeiten und Arbeitsgebiete

Die Abteilung des Goethe-Instituts, die sich auch mit Social Media-Arbeiten und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt, heißt Information und Bibliothek. Dort war ich zugeordnet, daher hatte ich auch einen Arbeitsplatz direkt in der Bibliothek des Instituts. Das hat dazu geführt, dass ich auch einfache Bibliotheksarbeiten mit übernommen habe und mit einigen Kund*innen ins Gespräch kam, die Bücher ausleihen/zurückgeben wollten. An allen Projekten, die in dieser Zeit auf Social Media realisiert wurden, konnte ich außerdem mitwirken und diese mitgestalten. Meine Aufgaben lagen also in der Mitwirkung am Design, der Erstellung und Bearbeitung des Contents für die Social Media-Kanäle des Instituts (Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn). Außerdem habe ich regelmäßig mit Canva, einer Designplattform, gearbeitet sowie das Community Management und die Auswertung der Kanäle übernommen. Die Ergebnisse meiner Arbeit in diesem Zeitraum sind also auf allen genannten Social Media-Plattformen sichtbar. Betreut wurde ich von meiner Vorgesetzten [REDACTED] [REDACTED] die selbst zum 1.09. am GI Niederlande angefangen hat und mich als Projektmanagerin für digitale Medien sehr gut in meine Aufgaben einarbeiten konnte sowie mich jederzeit betreut und unterstützt hat. Die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen vor Ort hat immer einwandfrei funktioniert. Ich wurde sehr freundlich empfangen und über den Zeitraum immer mit eingebunden sowie gut betreut. Offene Fragen wurden stets beantwortet. Da im Goethe-Institut noch weitere Praktikantinnen beschäftigt waren, konnte ich direkt Kontakte knüpfen. Aus diesen Arbeitskolleginnen sind tatsächlich Freundinnen geworden, mit denen ich auch viel Zeit in meiner Freizeit verbracht habe. Wir haben uns gemeinsam Rotterdam angeschaut, einige Restaurants und Bars ausprobiert sowie Tagesausflüge in umliegende Städte gemacht (Amsterdam, Utrecht etc.).

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



3) Bewertung des Praktikums

Persönlich habe ich im Praktikum viele Aufgaben übernommen, die mir nicht neu waren und die ich schon zuvor in einem Job als Werkstudentin hatte. Trotzdem haben mir die Aufgaben viel Spaß bereitet – denn ich habe mich ja bewusst für den Bereich Social Media entschieden, da mich dieser sehr interessiert. Das Praktikum hat mir also noch einmal verdeutlicht, dass mir die Aufgaben gut gefallen und ich mir eine berufliche Zukunft in diesem Bereich gut vorstellen kann. Persönlich habe ich mich in diesen drei Monaten stärker weiterentwickelt, da das meine bisher erste Auslandserfahrung war und ich zum ersten Mal abseits von Urlauben mit dem alltäglichen Gebrauch anderer Sprachen (Englisch, Niederländisch) konfrontiert war. Meine beste und schlechteste Erfahrung während dieser Zeit zu evaluieren, fällt mir sehr schwer, da es vor allem viele tolle und einprägsame Erfahrungen gab. Am besten hat mir gefallen, dass ich meine Ideen für Social Media jederzeit einbringen und selbst umsetzen durfte. Negativ war für mich, dass ich besonders in der Anfangszeit zu wenig Aufgaben bekommen habe – das hat sich aber schnell verbessert.

4) Abschlussbemerkungen

Zusammenfassend bin ich sehr zufrieden mit meinem Praktikum gewesen. Zukünftigen Praktikant:innen wünsche ich eine ebenso gute Betreuung sowie das angenehme Arbeitsumfeld und -klima, das ich während meiner Zeit erleben durfte. Besonders im Bereich Social Media ist viel Eigeninitiative sowie Kreativität gefragt – diese sollte man auf jeden Fall mitbringen, um sich die Arbeitszeit so lehrreich wie möglich zu gestalten. Als Anregung hätte ich mir gewünscht, dass das Praktikum noch etwas besser organisiert gewesen wäre, sodass bestimmte Stationen in anderen Abteilungen (mit dazugehörigen Ansprechpartner:innen und Aufgaben) schon vorab eingeplant gewesen wären.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.